

LEADER GUIDE

WAS IST DER LEADER GUIDE?

Der Leader Guide fasst für dich die Kerngedanken und zentralen Aussagen dieser Episode von LET'S GRAB A COFFEE zusammen und ist eine Anregung zum Dialog – mit deinem Team, mit anderen Leitern, mit Freunden. Denn gemeinsam sind wir besser. Nutze die Chance, mit den Menschen, mit denen du Kirche baust, über das Gehörte ins Gespräch zu kommen!

BERUFUNG

Berufung. Habe ich eine? Wenn ja, wie finde ich sie? Wie lebe ich meine Berufung? Und wenn ich glaube, sie gefunden zu haben: Darf ich noch daran zweifeln? In dieser Folge von LET'S GRAB A COFFEE sprechen Renke, Dom und Thomas, der in der citychurch das Leadership College leitet, über genau diese Fragen. Und sie räumen mit auch mit einigen „Mythen“ rund um das Thema Berufung auf: Die eigene Berufung offenbart sich meist nicht mit einem großen Knall oder wird nur denen zuteil, die bereits über alle nötigen Skills verfügen. Nein. Gott beruft nicht die Qualifizierten. Er qualifiziert die Berufenen.

Und dennoch ist es oft so schwer, die eigene Berufung klar vor Augen zu haben. Nicht zuletzt deshalb, weil wir in einer Welt leben, die uns glauben lässt, wir könnten alles haben – und das sofort. „Manchmal verpassen wir vor lauter toxischem Vergleichen unsere Berufung und unser eigenes Tempo.“ Sagt Renke und

bringt damit auf den Punkt, worum es im Kern dieser Folge geht: Gott vertrauen und ihm, ebenso wie uns selbst, die Frage stellen „Wo kann ich Salz und Licht sein?“

WIE FINDE ICH MEINE BERUFUNG UND KANN SIE LEBEN?

„Gott hat uns nicht zu einem egozentrischen Leben berufen, sondern dazu, einen positiven Impact auf andere zu nehmen.“ Sagt Thomas und stellt drei einfache Fragen vor, die uns dabei helfen können, mehr Klarheit über unsere Berufung zu finden:

1. Was liebe ich? Welche Leidenschaft hat Gott mir gegeben?
2. Was kann ich? Es ist ein Unterschied, etwas zu lieben und etwas zu können.
3. Was brauchen andere?

Stell dir die Antworten auf diese drei Fragen als drei überlappende Kreise vor. Die Schnittmenge aller drei gibt dir ein wichtiges Indiz über deine Berufung.

„Was wäre, wenn Berufung etwas ist, was du einfach anfängst zu leben?“ Fragt Renke und betont, dass wir, um unsere Berufung zu leben, nicht erst auf perfekte Rahmenbedingungen warten müssen. Ein Blick auf die Not um uns herum reicht, um zu beginnen. „Gott schafft keine Geheimnisse, die wir entschlüsseln müssen. Er wird dir deine Berufung zeigen.“

LEADER GUIDE

Und manchmal bedeutet das ganz einfach treu zu sein, da wo Gott uns hingestellt hat. Denn eine Berufung haben alle Christen gemein:

Markus 16:15 – Dann sagte er zu ihnen: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die rettende Botschaft.“

Wir dürfen nicht vergessen, dass Gott keinem von uns eine „extragroße“ Berufung schuldet. Stets an der Frage „Was hat Gott mit mir ganz persönlich vor?“ Festzuhalten, ohne dabei den Missionsauftrag zu leben, führt am Ziel vorbei. Renke gibt zu Bedenken: „Gerade in diesem Prozess von Jüngerschaft und Dienen zeigt Gott uns manchmal eine individuelle Berufung.“ Und Thomas fügt hinzu: „Berufung endet nie. Es geht immer darum, Menschen zu dienen, für andere zu leben.“

WIE FINDE ICH HERAUS, WELCHEN SCHRITT ICH ALS NÄCHSTES GEHEN SOLL?

Gib Gott die Kontrolle und streck dich nach einer Offenbarung von ihm aus. Übe die Dinge, die dich begeistern und hab Mut zum Risiko. „Wenn Gott dich ruft, versorgt er dich.“ Sagt Thomas und empfiehlt: „Nimm Leute mit rein, denen du vertraust. Bitte um Gebet und um prophetisches Hören.“ Doch gleichzeitig sind sich Dom, Renke und Thomas auch einig: Gerade dann, wenn wir andere Menschen in unsere Berufung sprechen lassen, dürfen und müssen wir sorgfältig prüfen, statt blinden Gehorsam walten zu lassen.

Renke fügt hinzu, dass die Frage nach dem nächsten Schritt eine ist, die immer und immer wieder gestellt werden sollte: „Wichtig ist, nicht starr zu bleiben. Gott kann dir auch nach vielen Jahren noch mal etwas anderes geben. Berufung hat nichts mit Alter oder Ausbildung zu tun.“ Und er sagt auch: „Vielleicht gibt es nicht die eine Berufung für dein Leben, sondern Seasons, in denen Gott dich neu zu etwas beruft.“ Zu der Frage nach dem nächsten Schritt gehört für Renke auch, mal an der eigenen Berufung zu zweifeln. Je größer die Berufung, desto größer die Bürde. Ein solcher Moment des Zweifels liegt für Renke noch nicht lange zurück: „In der Corona Zeit habe ich gemerkt, meine eigenen Kraft und Weisheit bringt nichts. Ich habe es Gott hingehalten und gesagt: Gott, wenn du willst, dass ich jetzt etwas anderes tue, dann tue ich es. Mich macht es fast skeptisch, wenn Leute sagen, sie zweifeln nie an ihrer Berufung.“

WAS VERÄNDERT SICH, WENN WIR UNSERE BERUFUNG LEBEN?

Kurz gesagt: alles. „Ich glaube, wenn Menschen ihr von Gott gegebenes Potenzial ausleben, dass wir wirklich die Welt verändern können.“ Sagt Thomas.

„Die eigene Berufung zu leben bringt glänzende Augen und viele Opfer mit sich“, sagt Renke. „Was unser Land, was Gottes Reich braucht, sind Menschen, die sich nicht nach einem Titel ausstrecken, sondern wirklich bereit sind, diese Opfer zu bringen.“

ZEIT FÜR REFLEXION

Die folgenden Fragen kannst du für dich oder mit deinem Team und Freunden beantworten. Du kannst deine Antworten und Gedanken direkt in diesem Dokument festhalten. Speichere es dafür lokal oder in deiner Cloud.

1. Würdest du sagen, du lebst deine Berufung? Wenn ja: Was ist deine Berufung? Wenn nein: Was hält dich ab?

2. Welches Opfer bist du (heute) nicht bereit, für deine Berufung zu bringen?